

865/J

## ANFRAGE

der Abgeordneten Rosenstingl, Krüger und Kollegen

an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten

betreffend: katastrophalen Zustand des Eisenbahnmuseums

Bereits vor Jahrzehnten wurden zahlreiche wertvolle eisenbahnhistorische Exponate gesammelt, mit Ausnahme der wenigen Stücke, die in der Halle des technischen Museums Platz fanden, wurden diese jedoch stets mehr oder weniger ungeschützt auf Eisenbahnanlagen abgestellt, was nicht selten dazu führte und führt, daß diese durch Zeitschäden und Vandalismus völlig unbrauchbar werden und schließlich nur die Verschrottung überbleibt.

Dieses Schicksal blieb nur jenen Exponaten erspart, die in die Obhut privater Vereine oder sonstiger Interessenten zu Denkmalzwecken oder für einen Nostalgiebetrieb übergeben wurden. Allerdings führten auch hier zahlreiche Querelen bzw. Geldmangel mitunter zu ähnlich negativen Ergebnissen, man denke etwa daran, daß vor Jahren die ausgebauten Motoren einer von einem Verein zu Reparaturzwecken zerlegten E-Lok Reihe 1073 von Dritten vernichtet wurden, andere Exemplare verrosteten als sogenannte 'Denkmäler' oder halberlegte Fahrzeuge und sind so erst recht dem Verfall preisgegeben.

Jedenfalls zeigt sich nach rund zwei Jahrzehnten, daß die formale Ausgliederung des Eisenbahnmuseums aus den ÖBB in das (damals) Wissenschaftsministerium keinesfalls eine Verbesserung der Lage gebracht hat, eher im Gegenteil: Seitdem das Technische Museum umgebaut wird, haben auch die dort untergebrachten Exponate ihre Räumlichkeiten verloren, ein ursprünglich geplanter Zubau für die Verkehrsabteilung ist dem Geldmangel zum Opfer gefallen, daher droht dem Eisenbahnmuseum nun das endgültige Aus.

Eine angemessene Verkehrsabteilung im Technischen Museum ist nicht mehr geplant, obwohl schon bisher Exponate für etwa die doppelte Ausstellungsfläche vorhanden werden, soll diese wesentlich verringert werden! So droht nun die Zerstreung der Sammlung auf zahlreiche andere Standorte, Interessenten für die attraktivsten Stücke gibt es bereits zuhauf.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten nachstehende

1. Ist es richtig, daß das Konzept für das Technische Museum eine totale Verbannung der Exponate aus dem Verkehrsbereich an einen anderen Standort vorsieht?

Wenn nein, Welche der bisher gezeigten Exponate aus dem Verkehrsbereich werden in Hinkunft im einzelnen nicht mehr im technischen Museum gezeigt werden; welche zusätzlichen Exponate aus dem Verkehrsbereich sollen in Hinkunft im einzelnen im technischen Museum gezeigt werden?

2. Welchem Zweck soll die Eliminierung des Verkehrsbereiches im Technischen Museum dienen, zumal diese Exponate sich in der Vergangenheit stets als größte

Publikumsmagneten erwiesen haben?

3. Ist es richtig, daß sich für zahlreiche Exponate, etwa den berühmten Markus-Wagen, bereits Interessenten gefunden haben, die diese anderswo ausstellen wollen; wenn ja, ist geplant, derartige Wünsche zu erfüllen und zu welchen Konditionen könnte dies gegebenenfalls geschehen?
4. Warum wurde der geplante Zubau auf dem Freigelände, wo derzeit 8 Lokomotiven den Witterungseinflüssen ausgesetzt sind, nicht realisiert und wie soll dieses Freigelände und seine Exponate in Hinkunft genutzt werden?
5. Ist es richtig, daß der Leihvertrag über die hier einst ebenfalls ausgestellte Dampflok 310.23 mit den ÖBB, der einen Einsatz im Nostalgieverkehr ermöglichte, im nächsten Jahr abläuft?
6. Ist eine Verlängerung dieses Vertrages vorgesehen; wenn ja unter welchen Bedingungen; wenn nein, warum nicht und was soll dann mit der Lokomotive geschehen?
7. Welche Fahrzeuge befinden sich zur Zeit im einzelnen im Besitz des

Eisenbahnmuseums, welche davon waren vor, welche werden nach dem Umbau des Technischen Museums der Öffentlichkeit jeweils wo zugänglich sein, welche davon sind im Nostalgie-Betriebseinsatz, welche in restauriertem Zustand?

8. Welche Fahrzeuge aus dem Bereich des Eisenbahnmuseums, die für eine museale Verwendung vorgesehen waren, mußten wegen des schlechten Erhaltungszustandes infolge unzulänglicher Unterbringung und daraus resultierender Zeit- und Vandalismusschäden - im einzelnen wieder ausgeschieden werden?
9. Welche Fahrzeuge wurden aus jeweils welchen anderen Gründen wieder aus den Beständen des Eisenbahnmuseums ausgeschieden?

10. Welche Fahrzeuge wurden im einzelnen jeweils welchen Juristischen oder natürlichen) Personen unter jeweils welchen Auflagen leihweise zur Verfügung gestellt?

11. In welcher Form wird die Einhaltung solcher Auflagen kontrolliert, welche Sanktionen sind für den Fall der Nichteinhaltung vorgesehen?

12. In welchen Fällen gab es Verstöße gegen diesbezügliche Auflagen und welche Sanktionen wurden dagegen gesetzt?

13. Über welche personellen und finanziellen Ressourcen verfügte das Eisenbahnmuseum in den Jahren seit der Ausgliederung aus den ÖBB jeweils?

14. Halten Sie es für vertretbar, daß der wichtige Bereich der Verkehrs- und insbesondere Eisenbahngeschichte im Rahmen des Technischen Museums nur derart stiefmütterlich behandelt wird?

· **7. Juni 1996**